

Juni 2022

Foto: Lehmann

Monatsspruch
JUNI
2022



Lege mich

wie ein Siegel auf
dein Herz, wie ein
Siegel auf deinen

Arm. Denn **Liebe**
ist stark wie der Tod.

HOHESLIED 8,6

Eine Geliebte spricht zu ihrem Geliebten: So nah wie Du dein Siegel am Herzen trägst, so nah möchte ich Dir sein. Das meint unser Monatsspruch, der aus einem ganz weltlichen Liebeslied entnommen ist.

Siegel gab es in antiker Zeit als Ringe, beispielsweise mit einem Skarabäus-Symbol, oder als Stempel, die man an einem wertvollen Band um den Hals trug oder auch als Rollsiegel für Tontafeln, das wie ein Armreif getragen wurde. Siegel bedeuteten Identität und Reichtum, denn mit einem gesiegelten Vertrag konnte man persönlich und unverwechselbar Geschäfte abschließen. Die Geliebte wollte all das sein: gemeinsame, engste Nähe leben, verwobene Identität mit ihrem Geliebten haben und das Kostbarste sein, was zu ihrem Geliebten gehört. Und zwar mit ihrer Liebe, die so unausweichlich, so kraftvoll, so unentrinnbar ist wie der Tod. Diese Liebe kann von nichts und von niemandem überwunden werden, denn sie gleicht flammender Gottesliebe!

Wie schafft es so eine *Romeo-und-Julia-Liebe* in das heilige Buch der Bibel zu kommen? Schon früh wurden diese Liebeslieder auf die Beziehung von Gott zu seinem Volk Israel übertragen und auch manche christliche Deutung sieht sie als Bilder und Allegorien für das Verhältnis von Gott in Jesus Christus zu uns. Ich denke, es ist auch sinnvoll und legitim, diese Deutung hineinzule-

sen, die Beziehung Gottes zu uns so zu deuten, wie es im Lied 157 in unserem Gesangbuch heißt: „Nimm mich an, so wie ich bin, forme mich nach deinem Bild, drück dein Siegel auf mein Herz und leb in mir.“ Gott nimmt uns in Jesus Christus an, wie das Wertvollste, was er je geschaffen hat. Diese Liebe Gottes zu uns ist stark wie der Tod und kann nicht überwunden werden. Lasst uns so in Gottes flammender Liebe glauben, trotz aller Widrigkeiten unseres Alltags. Getragen durch dieses unerschütterliche Vertrauen können wir das ganze Hohelied auch als schönes „Turtellied“ zwischen zwei liebenden Menschen lesen, ganz ohne Übertragung und hintersinniger Deutung.

Viel Freude damit wünscht

Bernhard Thiessen

Der Gemeinderat informiert

Liebe Gemeindeglieder, Freunde und Freundinnen der BMG!

Wir haben uns auch am 4.5. zur GR-Sitzung im Menno-Heim getroffen und hoffen und wünschen uns, dass es so bleiben möge. Da die Sitzungen öffentlich sind, werden sie auch Online übertragen.

Der Thak/GD-Kreativ hatte sich am 25.4. getroffen und die GD bis zum 4.9. geplant. Der GD am 26.6. entfällt im MH. Die Geschäftsführerin der VDM, Martina Basso, hat für diesen Tag auch unsere Gemeindeglieder zum GD in die Dorfkirche von Niedergörsdorf-Oehna eingeladen. Dort wird die langjährige Vorsitzende der VDM, Frau Corinna Schmidt, im Kreis der VDM-Gemeinden verabschiedet. Niedergörsdorf ist mit der Regionalbahn zu erreichen. Wir wollen aber auch Mitfahrgelegenheiten anbieten. Gemeindeglieder, die davon Gebrauch machen wollen, möchten sich bei Nicole Witzemann melden, gerne auch nach einem GD. Der Gottesdienst in der Dorfkirche beginnt um 10:30 Uhr.

Wir haben leider zur Kenntnis nehmen müssen, dass unsere Flüchtlings-Frau aus der Ukraine das MH am 27.4. verlassen musste. Trotz vieler Gespräche mit einer Übersetzerin wollte oder konnte sie sich nicht an die Gepflogenheiten unseres Gäste-Hauses gewöhnen und hat Termine bei den Behörden nicht wahrgenommen. Auf Grund dieser Erfahrung hat der „Flüchtlings-Kreis“ für zukünftige längerfristige Flüchtlinge Merkposten erarbeitet, die zu Beginn eines Aufenthaltes mit ihnen besprochen werden sollen.

Die vorgeschlagenen Änderungen/Ergänzungen zur Satzung wurden von der GV am 24.4. nicht genehmigt. Es stellte sich doch bei der Diskussion heraus, dass viele Paragraphen andere im Detail tangieren. Wir haben daher beschlossen, mit einem Kreis von Interessierten die gesamte Satzung zu diskutieren. Dafür haben wir zunächst 2 Termine vorgesehen und zwar am 19.6. und 25.9. 2022.

Ich wünsche euch/ihnen einen sommerlichen und friedvollen Juni. Bleibt/Bleiben sie bitte gesund.

Jochen Ewert, 13.05. 2022

Bekannte Töne auf neuem Piano

Wir haben ein elektrisches Piano angeschafft, das leicht auch in den Menno-Garten getragen werden kann. So können wir draußen und drinnen Gottesdienste feiern und begleitet Lieder singen. Bisher musste Igor Baljas immer ein entsprechendes Instrument in der Musikschule ausleihen. Nun haben wir selbst eins, das nicht wie unser Klavier jedes Jahr gegen Kostenaufwand gestimmt werden muss. Ca. 2.000 Euro hat das Instrument mit Klavierbank gekostet. Wer sich daran beteiligen möchte, ist herzlich dazu ermutigt.



Unser BMG-Konto IBAN: DE31 1001 0010 0064 3011 00; Stichwort: „Spende Piano“

Besondere Gottesdienste im Juni

Im Juni haben wir gleich zwei besondere Gottesdienste, mit tollen Begegnungsmöglichkeiten:

Am **12.06. feiern wir um 12:00 Uhr einen Ökumenischen Gottesdienst** anlässlich der Steglitzer Festwoche im Festpark am Teltow-Kanal. Es gibt bunte Musik (Paulus-Bläser, eine Band unter der Leitung von Antje Ruhbaum) und ein Kinderprogramm. Die teilnehmenden Kids können für ihr Programm 2 Steine mitbringen, ca. 2-€-Stück groß.

Das Thema des Gottesdienstes:

Frieden für Alle

Ja für alle, Frieden für die Menschen in der Ukraine und in Russland

Für die Menschen im Westen Europas und im Osten

Für die Menschen in Jemen, Afghanistan und Mali,

für die Menschen, die Gewalt in der Familie erlebt haben und auf der Straße,

für die Menschen, die im Netz angegriffen wurden und mit der Faust

für die Menschen, die im Frieden mit der Schöpfung leben.

Wir wollen nicht aufhören zu hoffen und zu glauben, dass Friede für alle möglich ist – und das Gott uns dazu braucht.

Die Predigt halten Barbara Neubert (Paulus) und Nicole Witzemann (BMG).

Beteiligt sind folgende Gemeinden aus unserer Lichterfelder Kiezökumene:

Berliner Mennoniten-Gemeinde

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinden Bethel und Mavuno Berlin

Evangelische Gemeinden Johannes, Johann-Sebastian- Bach, Paulus und Petrus-Giesensdorf

Katholische Kirchengemeinde Heilige Familie

Landeskirchliche Gemeinschaft Eben-Ezer

Am 26.06. geht es dann auf nach Oehna.

An diesem Wochenende wird mit 14-monatiger Corona-Verspätung Corinna Schmidt als Vorsitzende der VDM in Oehna (Sitz der VDM Geschäftsstelle) verabschiedet. Es gibt das Wochenende ein buntes Programm für den VDM-Vorstand und Gemeindegliederte. Für die BMG ist Bernhard Thiessen dabei.

Am Sonntag dem 26.06. gibt es dann um 10:30 Uhr einen Gottesdienst in der Dorfkirche Oehna und anschließend Begegnung bei Kaffee und Kuchen. Diesen Gottesdienst nehmen wir als Anlaß für einen Gemeindeausflug.

Bitte meldet euch möglichst zeitnah bei Nicole Witzemann wenn:

- ihr am 26.06. mit nach Oehna zum Gottesdienst wollt

- ihr ein Auto zur Verfügung stellen könnt (mit Angabe wieviele Personen ihr mitnehmen könnt)

Weitere Infos zu genauem Treffpunkt und Abfahrtszeiten werden bekannt gegeben.

An beiden Terminen (12.06. und 26.06.) findet KEIN Gottesdienst im Menno-Heim statt.

Eindrücke von der Männerfreizeit in Bremerhaven vom 01.-04.05.2022

23 Männer trafen sich diesmal im Seemannshotel Portside in Bremerhaven. Unser Thema war: Auswanderung. Bereits am ersten Abend erhielten wir eine Einführung über die Geschichte von Bremerhaven vom Mittelalter bis in die Neuzeit. So wurde u.a. von den Nationalsozialisten die Stadt für kriegswichtige Zwecke umgebaut und hieß: Wesermünde. Der Wiederaufbau der im Krieg total zerstörten Stadt wurde für die USA besonders wichtig, denn sie brauchten einen Hafen für die Versorgung ihrer in Deutschland stationierten Soldaten. So wurde z. B. Bremerhaven zum amerikanischen Besatzungsgebiet in der britischen Zone erklärt. Heute befinden sich in der Stadt besonders Forschungseinrichtungen aus dem Umweltbereich. (Nicola Borger Kewelon)

An jedem Morgen gab es eine kurze Besinnung für den Tag, gestaltet von D. Robrecht und mit der musikalischen Gestaltung von J-P Wiebe. D. Robrecht las einen Abschnitt aus Johannes Gillhoff: Jürnjakob Swehn und ein „Sonntagsgebet von ETTY HILLESUM aus „Das denkende Herz der Baracke“

R. Blendin berichtete über „Auswanderung Biblisch“, wir lernten Biblische Texte aus dem AT neu kennen mit dem Blick auf: „in ein neues Land ziehen“ unter den Begriffen Flucht und Vertreibung. Plötzlich wurden diese „Alten Texte“ für uns ganz aktuell. „Der Homo Sapiens aber hat sich als Homo Migrans über die Welt ausgebreitet. So Klaus J. Bade“. Hier einige „Schlaglichter“ aus dem Referat: Deutschland war schon immer ein Durchzugsland; zur Sesshaftigkeit



zählt auch Krieg; Wanderungen beeinflussen die Kultur; die Bibel ist ein Buch der Migration. Ein Höhepunkt des Tages war das Auswandererhaus. Hier erlebten wir wie es den Menschen in den verschiedenen Jahrhunderten bei ihrer Auswanderung nach Übersee ergehen konnte. Es wurde für viele eine Reise ohne Rückkehrmöglichkeiten in ein für sie unbekanntes Land, eine totale Veränderung der gewohnten Lebensweise in einem anderen Land. Mit einer kleinen Hafenrundfahrt schloss der Nachmittag ab. So blieb Zeit für Gespräche am Rande.

W. Wiebe führte uns in die Wanderbewegungen der Mennoniten ein: Westpreußen, Russland, Nord und Südamerika und auch innerafrikanische Wanderungen. Die erste Generation von Mennoniten hatte es schwer, in der Ukraine zu siedeln, da viele Versprechungen

der Regierung nicht eingehalten wurden; auch in Paraguay galt das „alte Wort“: den ersten der Tod, den zweiten die Not, den dritten das Brot. Im Chaco mussten die Siedler mit dem Klima und der Abgeschlossenheit der Ansiedlungen zurechtkommen. Hilfe vom MCC wurde so in den Anfangsjahren besonders notwendig.

Bremerhaven ist auch ein Umschlagsort für PKWs und Container. Wir staunten über die „Dicken Pötte“ bei einer Schiffsfahrt auf die Außenweser. Hierbei erfuhren wir über starke Belastung der Umwelt durch den Verbrauch von Schweröl dieser Transporter, eine Umwelt schonende Variante ist wohl immer noch nicht möglich. Das Schulschiff „Deutschland“, ein Dreimast – Vollschiff, besichtigten wir anschließend.

Natürlich durfte ein Abschlussgottesdienst nicht fehlen, die Predigt stellte ich unter das Thema: Vertraut den neuen Wegen, (Lied Nr: 450), verbunden mit 1. Tim. 1, 7-9. Gleichzeitig konnte ich Bezug nehmen auf die an den beiden Tagen gehaltenen Referate.

Alles im allen wurde es wieder zu einem gelungenen Treffen von Männern aus ganz Deutschland, ob Mennoniten oder nicht. Es sind nicht nur „Alte“ Männer eingeladen, denn eine Altersbegrenzung gibt es nicht. Ein besonderer Dankgebührt Hero-Jan Stromann für die Organisation der besonders gelungenen Männerfreizeit.

Aus Berlin nahmen Dieter Flex und Horst H. Krüger teil.

Horst H. Krüger

Mennonitische Weltversammlung online



Vom 5. bis am 10. Juli 2022 findet in Indonesien die 17. Weltversammlung der Mennonitischen Weltkonferenz statt. Da sie online übertragen wird, kann man in diesem Jahr auch aus Europa ganz einfach live dabei sein.

Liesa Unger, Chief International Events Officer der Weltkonferenz, erklärt in einem Video, wie man online an der Weltversammlung in Indonesien teilnimmt und was es auf diese Weise zu erleben gibt. Das Video ist über Youtube aufrufbar und einen Link dazu, findet man über den nachstehenden Link-

Weitere Infos und einen Flyer zum Werben in den Gemeinden gibt es auch auf den Seiten der AMG <https://www.mennoniten.de/indonesien-2022/>

Quelle: mennonews.de

Digitaler Donnerstag fragt nach dem Pazifismus



„Der Pazifismus hat verloren!“ „Pazifisten, das sind die von gestern.“ So ist es in diesen Wochen immer wieder in den Medien zu lesen. Krieg und Waffenlieferungen scheinen die einzige Option zu sein, um die Ukraine-Krise zu lösen. Ist das so? Welche alternativen Formen der Konfliktlösung gibt es? Und wo stehen die Mennoniten? Wo steht jeder und jede Einzelne?

Beim Digitalen Donnerstag im Juni werden sich die Teilnehmenden auf die Suche nach Denkansätzen und Möglichkeiten der Konfliktlösung im Angesicht dieses neuerlichen Krieges in Europa begeben – auch mit dem Blick auf andere Kriege, die momentan gerne vergessen werden. Sie werden sich mit

grundlegenden Texten beschäftigen und über die eigenen – vielleicht sehr unterschiedlichen – Positionen ins Gespräch kommen.

Donnerstag 2.6.: Diskussion „Frieden schaffen ohne Waffen? Alternative Ansätze zur Konflikunterbrechung im Krieg in der Ukraine.

Mit Dr. Dana Jirouš, Politikwissenschaftlerin, Pastor Benjamin Isaak-Krauß, Mennonitengemeinde Frankfurt/Main, Rudi Friedrich, Geschäftsführer connection e.V.. Beginn ist um 19.00 Uhr!

Donnerstag 9.6.: Die Ideen von Walter Wink.

Sein Buch „Verwandlung der Mächte“ ist zu einem modernen Klassiker der Theologie der Gewaltfreiheit geworden.

Donnerstag 16.6.: Was ist denn „logisch“: Krieg? Sicherheit? Frieden? Eine Gegenüberstellung von Sicherheitslogik und Friedenslogik

Dieser Abend nimmt hinein in die Inhalte einer Tagung zum Thema: „Wenn sie sagen ‚Friede und Sicherheit‘. Die innere Logik des Friedens“ (Gemeinsame Tagung von DMFK, MFB, Church and Peace, Versöhnungsbund und Quäkern, 2020). Jakob Fehr und Martina Basso veranschaulichen die Thematik mit Praxisbeispielen für einen gewaltfreien Widerstand.

Donnerstag 23.6. „Sicherheit neu denken“ – Eine Initiative mit breiter Wirkung. Lese- und Diskussionsabend in Kleingruppen. Grundlage dieses Abends ist die Veröffentlichung der AG Zivile Krisenintervention: „Impulse für eine entschlossene und besonnene Reaktion auf Putins Krieg“ (siehe www.sicherheitneudenken.de.)

Donnerstag 30.6.: „Impulse für zivile Lösungswege. Sicherheit neu denken – gerade jetzt!“. Ein Vortrag von und mit Ralf Becker.

Informationen und Link unter <https://www.mennoniten.de/digitaler-donnerstag/>

Quelle: mennonews.de

Termine im Juni 2022

Findet ein Gottesdienst nur online statt, dann steht „Gottesdienst online“ in dem Termin. In allen anderen Fällen wird der Gottesdienst aus dem Menno-Heim übertragen und es besteht die Möglichkeit vor Ort dabei zu sein gem. der aktuellen Regelungen. Aufgrund der aktuellen Lage kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Die Einwahldaten für die online stattfindenden Gemeindeveranstaltungen (gilt für alle Gottesdienste) sind wie folgt:

**Telefonnummer für die Veranstaltungen: 0619 67819736; Sprache Deutsch: 1#;
Konferenznummer: 163 189 9056#; Gastnummer: einfach die # drücken
<https://berlinermennonitengemeinde.my.webex.com/meet/dennis.flex>**

Mi 01.06.	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung
So 05.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg. Nicole Witzemann
So 12.06.	12.00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst im Bäkepark – kein Gottesdienst im Menno-Heim -
So 19.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg. Nicole Witzemann
So 26.06.		Gemeindeausflug zum Abschiedsgottesdienst von Corinna Schmidt nach Oehna (siehe Artikel)
Mo 27.06.	19.30 Uhr	GD kreativ im Menno-Heim

Vorschau auf Juli 2022

So 03.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg. Nicole Witzemann und Christiane Jantzen anschl. gemeinsames Grillen
Mi 06.07.	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung

Die Kollekten erbitten wir an den erste drei Sonntagen für die Pfingstsammlung des Mennonitischen Hilfswerkes und am 26.06. für den Mennonitischen Geschichtsverein und die Pflege der Menno-Kate.

Konto für Beiträge, Spenden und Kollekten:

Berliner Mennoniten-Gemeinde
IBAN:DE 3110 0100 1000 6430 1100